



Ihr Kind und Sie wurden eingeladen, an KiESEL teilzunehmen? Und jetzt?!

Wenn Sie mit der Teilnahme Ihres Kindes an der KiESEL-Studie einverstanden sind, senden Sie dem Robert Koch-Institut (RKI) die beiliegende Einwilligungserklärung mit Ihren bevorzugten Kontaktzeiten unterschrieben zurück. Damit erteilen sie dem RKI die Genehmigung, Ihre Kontaktdaten an das KiESEL-Studienteam im Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) weiterzugeben.

In den darauffolgenden Wochen meldet sich das KiESEL-Studienteam bei Ihnen und sendet Ihnen ein Einladungsschreiben sowie die ausführliche Studieninformationsbroschüre zu, in der beispielsweise der detaillierte Studienablauf und Informationen zum Datenschutz aufgeführt sind. Zeitgleich vereinbaren die Mitarbeiterinnen mit Ihnen einen Termin für den Hausbesuch.

Falls Sie noch Fragen haben, bevor Sie die Einwilligungserklärung zur Kontaktweitergabe unterzeichnen, zögern Sie nicht, das KiESEL-Studienteam des BfR anzurufen. Es beantwortet gerne alle Ihre Fragen zu KiESEL.

Ein Dankeschön für's Mitmachen

Für Ihre Teilnahme erhalten Sie eine finanzielle Aufwandsentschädigung von 15 Euro sowie eine Broschüre zur Kinderernährung und für Ihr Kind bringen wir eine kleine Überraschung mit. Unter den teilnehmenden Betreuungseinrichtungen wird eine Verlosung durchgeführt.

Ansprechpartner:

KiESEL-Studienteam

Bundesinstitut für Risikobewertung
Postfach 12 69 42
10609 Berlin

Servicetelefon: 0800 7240579
(Mo–Fr, 9–16 Uhr, gebührenfrei)
E-Mail: kiesel-studie@bfr.bund.de

Weitere Informationen:

www.kiesel-studie.de

Allgemeine Informationen zum BfR unter:
www.bfr.bund.de

Allgemeine Informationen zu KiGGS unter:
www.kiggs-studie.de

Impressum

Kinder-Ernährungsstudie zur Erfassung
des Lebensmittelverzehrs

Herausgeber:



Kooperationspartner:



Bundesinstitut für Risikobewertung
Max-Dohrn-Straße 8–10
10589 Berlin

Abbildungsnachweis: Shutterstock, BfR
Gestaltung: www.tangram.de
Druck: MKL Druck GmbH & Co. KG, Ostbevern
Stand: August 2014

KiESEL

Kinder-Ernährungsstudie
zur Erfassung des
Lebensmittelverzehrs



Informationen für
Teilnehmerinnen und Teilnehmer

BUNDESINSTITUT FÜR RISIKOBEWERTUNG



Kinder-Ernährungsstudie zur Erfassung
des Lebensmittelverzehrs

KiESEL – Was ist das?

KiESEL ist eine Studie des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR), bei der deutschlandweit der Lebensmittelverzehr von Kindern im Alter von sechs Monaten bis einschließlich fünf Jahren untersucht wird.

Dazu wird das BfR in den Jahren 2014 bis 2016 Befragungen bei Eltern, die Kinder im entsprechenden Alter haben, durchführen. Daran schließt sich die Auswertung und Veröffentlichung der Ergebnisse an. Beides wird voraussichtlich Ende 2018 abgeschlossen sein.

KiESEL wird ergänzend zur Welle 2 der „Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland“ („KiGGS Welle 2“) des Robert Koch-Instituts (RKI) als inhaltlich vertiefende Modulstudie in Kooperation mit dem RKI durchgeführt.



Das KiESEL-Studienteam interviewt Eltern zum Lebensmittelverzehr ihrer Kinder. Die Befragungen finden bei den Eltern zu Hause oder im Studienauto statt.

Wer nimmt an KiESEL teil?

- ▶ In der KiESEL-Studie werden Säuglinge, Kleinkinder und Kinder aus Deutschland im Alter von sechs Monaten bis einschließlich fünf Jahren einbezogen.
- ▶ Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von KiESEL werden per Zufall aus der Gruppe aller KiGGS-Teilnehmenden im betreffenden Altersbereich ausgewählt.
- ▶ Die Teilnahme an KiESEL ist freiwillig und kostenlos.

Warum wird KiESEL durchgeführt?

Mit KiESEL soll die Sicherheit von Lebensmitteln weiter verbessert werden!

Lebensmittel können in geringen Spuren Pflanzenschutzmittel oder Stoffe enthalten, die während der Herstellung entstehen (z. B. Acrylamid in Pommes, Kartoffelchips u. a.) oder aus der Umwelt in unsere Lebensmittel gelangen. Sowohl diese Stoffe als auch über Lebensmittel aufgenommene Bakterien wie Salmonellen oder Listerien können die Gesundheit gefährden. Besonders Kinder können teilweise empfindlich auf die Aufnahme reagieren.

Um die Sicherheit von Lebensmitteln zu gewährleisten, sind aktuelle Informationen darüber nötig, was und wie viel Kinder essen. Der Lebensmittelverzehr von Kindern wurde zuletzt in den Jahren 2001 bis 2002 durch die Kinder-Ernährungsstudie VELS erhoben und soll nun mit KiESEL aktualisiert und erweitert werden.

Mit der KiESEL-Studie soll ein reales Abbild der Kinderernährung in Deutschland geschaffen werden. Wie werden diese Daten anschließend genutzt? – Ein Beispiel: Mithilfe dieser Ergebnisse werden Bewertungen über die Höhe von z. B. Zusatzstoffen in

Lebensmitteln vorgenommen. Wichtig ist es daher, die gegessene Menge von z. B. Süßigkeiten in der Studie vollständig zu erfassen, um die Menge der zugelassenen Zusatzstoffe in Lebensmitteln sinnvoll zu begrenzen.

Mit einer Teilnahme an der Studie leisten Sie einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag zur stetigen Verbesserung des Verbraucherschutzes. Dies kommt vor allem den Kindern in Deutschland zugute, und deshalb ist es wichtig, dass möglichst viele Kinder an der Studie teilnehmen.

Wie läuft KiESEL ab?

Wenn Sie und Ihr Kind an KiESEL teilnehmen möchten, wird das KiESEL-Studienteam des BfR einen persönlichen Termin mit Ihnen vereinbaren. An diesem Tag werden Sie zum Lebensmittelverzehr Ihres Kindes befragt, dessen Körpergröße und Körpergewicht gemessen und Ihnen wird erklärt, wie Sie den Lebensmittelverzehr mithilfe eines Ernährungstagebuchs für 3 Tage plus 1 zusätzlichen Tag erfassen. Der Termin wird circa eine Stunde in Anspruch nehmen.

Die Befragung und Messung führen geschulte Mitarbeiterinnen des BfR bei Ihnen zu Hause durch. Anschließend erhalten Sie ein Ernährungstagebuch für Ihr Kind zum Ausfüllen. Sie erfassen darin alle gegessenen Lebensmittel für drei aufeinanderfolgende Tage und für einen weiteren Tag wenige Monate später. Falls Ihr Kind tagsüber zum Beispiel in einer Kindertagesstätte betreut wird, erhält die Betreuungseinrichtung zusätzlich ein vereinfachtes Ernährungstagebuch. Wichtig ist es, dass Sie alle Lebensmittel wiegen und eintragen, die Ihr Kind an diesen Tagen isst und trinkt. Dafür erhalten Sie eine elektronische Küchenwaage. Die Kita erhält ein Fotobuch mit Portionsgrößen, so dass die betreuende Person die Lebensmittel nicht abwiegen muss.